

## Schüler als Parlamentarier

**Am Freitag konnten Schülerinnen und Schüler der HAK in Neusiedl am See Parlamentsarbeit hautnah erleben. Sie durften beim sogenannten Jugendparlament in Wien dabei sein und selbst mal in die Rolle von Politikerinnen und Politikern schlüpfen.**

Die EU, die Österreich- und die Burgenlandfahne wehen vor der Wiener Hofburg. Hier tagt der Nationalrat solange die Bauarbeiten am Parlamentsgebäude dauern. Am Freitag allerdings eilten Schülerinnen und Schüler in das Gebäude und keine Nationalratsabgeordneten, denn das Jugendparlament tagte.

Bevor es soweit war, mussten alle durch den Sicherheitscheck. Die 90 Schülerinnen und Schüler kamen aus dem Burgenland und aus Kärnten. Sie sind 15 beziehungsweise 16 Jahre alt. Sie dürfen also demnächst zum ersten Mal wählen gehen - der beste Moment also um ihr politisches Interesse zu wecken. „Wir bekommen einen guten Einblick in das, was im Parlament passiert“, so Simon Kientzl aus Winden am See.



ORF

Die 90 Schülerinnen und Schüler durften Parlamentsarbeit erleben

- ▶ Burgenland-News
- ▶ Burgenland heute
- ▶ Radio Burgenland  
Mahlzeit, Podcasts
- ▶ Fernsehen
- ▶ Volksgruppen  
Hrvati, Magyarok, Roma
- ▶ Landesstudio  
Kontakt, Veranstaltungen

## Fiktive Gesetzesvorlage diskutieren

Schon im Vorfeld beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der Handelsakademie in Neusiedl am See viel mit dem Thema Demokratie. „Die Schüler haben sich zum Thema Demokratie ein Lied einfallen lassen. Der Titel ist: Jeder ist wertvoll. Sie haben das allein gedichtet und zur Melodie der Gruppe Unheilig gesungen“, sagte ihre Lehrerin Notburga Tschida.

Als Belohnung sozusagen durften die Jugendlichen hautnah miterleben wie ein Gesetz entsteht. Zunächst begrüßte Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka die Jugendlichen, dann wurden die einzelnen Klubs gegründet - ihre Aufgabe diesmal: eine fiktive Gesetzesvorlage zum Thema „Politische Bildung“ zu diskutieren.



Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka begrüßte die Jugendlichen

## Demokratie erleben

„Ganz wesentlich ist, hautnah zu erleben, was Parlamentarismus heißt. Es ist wichtig zu erleben, dass Demokratie nicht an den Mauern des Parlaments endet, sondern die ganze Gesellschaft durchflutet - von der Familie zur Schule und allen gesellschaftlichen Bereichen - bis hin zum Parlament“, so Sobotka.

Am Ende eines straffen Tagesprogramms, das auch von Abgeordneten unterstützt wurde, steht dann die Diskussion im Plenum und hoffentlich auch ein Gesetz, mit dem alle leben können. Das

## Demokratie erleben

„Ganz wesentlich ist, hautnah zu erleben, was Parlamentarismus heißt. Es ist wichtig zu erleben, dass Demokratie nicht an den Mauern des Parlaments endet, sondern die ganze Gesellschaft durchflutet - von der Familie zur Schule und allen gesellschaftlichen Bereichen - bis hin zum Parlament“, so Sobotka.

Am Ende eines straffen Tagesprogramms, das auch von Abgeordneten unterstützt wurde, steht dann die Diskussion im Plenum und hoffentlich auch ein Gesetz, mit dem alle leben können. Das Jugendparlament wird jährlich vom Parlament veranstaltet - die teilnehmenden Schulen kommen immer wieder aus anderen Bundesländern.

30.11.2018

[mehr Burgenland-News ►](#)

 Social-Media-Dienste aktivieren

